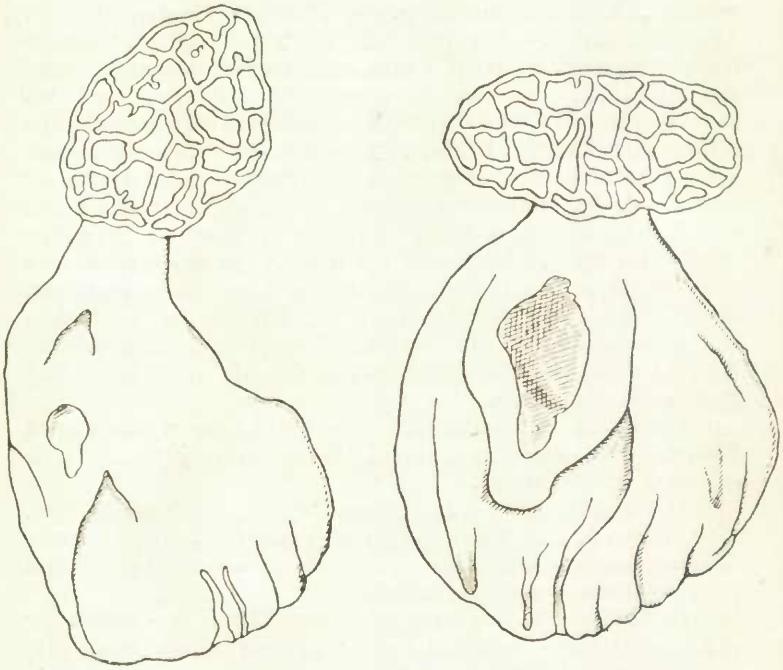
Ebenso wenig ist die Bemerkung, der Stiel sei viermal so hoch wie der Hut, für alle Fälle als bindend anzunehmen. Jussieu fand wahrscheinlich den Pilz, gleich mir, nur einmal, und zwar mit conischem Hute und Ventenat beschrieb und zeichnete ihn darnach.



Berichtigung.

Herr Dr. Ed. Fischer, Privatdocent der Botanik an der Universität in Bern, war so gütig, mir seinen gehaltvollen „Versuch einer systematischen Uebersicht über die bisher bekannten Phalloideen“ zu übersenden, worin ich zum grössten Erstaunen, mit Berufung auf den botan. Jahresbericht 1883, lese: Ich habe meinen Phallus imperialis als selbständige, vom Ph. impudicus Linn. getrennte Art, 1883 sowohl in der Oesterr. botan. Zeitschrift, als auch in der Hedwigia wieder zurückgezogen.

Das beruht auf einem Missverständnisse von Seite des Jahresberichtes.

Meine, die Revue mycologique betreffende Berichtigung lautet: „Ein Ph. imperialis Kalchbrenner existirt nicht.

Siehe Icon. sel. Hymenomyc. Hung. Seite 63, Tab. 40, Fig. 1."

An beiden letztcitirten Orten steht nämlich deutlich Ph. imperialis Schulzer und nicht Kalchbrenner.

Vinkovce, am 4. Juli 1886.

Steph. Schulzer v. Müggenburg.

Revision der Hysterineen im herb. Duby.

Von Dr. Rehm.

Pasteur Dr. Duby: Memoire sur la Tribu des Hysterinées (Extrait du Vol. XVI des Mem. de la société de Physique et d'Histoire naturelle de Genève; Genève 1861) ist in systematischer Beziehung die Grundlage der späteren Arbeiten geblieben. Wenn auch Saccardo in Sylloge f. II, getreu seinem System, mehrfache Aenderungen und Zusätze gemacht, so fussen doch bei ihm Begrenzung und Beschreibung zahlreichster Arten auf Duby's Memoire. Allein es hat sich allmählich, trotz Duby's trefflicher Beschreibungen, während der fortgesetzten, durch bessere Mikroskope unterstützten Erforschung der Diskomyceten für zahlreiche Arten der Mangel einer auf genauer Beschreibung der Hymenial-Theile gründenden Begrenzung ergeben, abgesehen z. B. von der auf Grund unrichtiger mikroskopischer Deutung durch Duby begründeten Gattung Aporia.

Bei der Bearbeitung der Hysterineen für die neue Auflage von Rabenhorst's Pilze erschien es nun höchst wünschenswerth, an der im Besitze der kais. Universität Strassburg befindlichen Hysterineen-Sammlung Duby's eine genaue Vergleichung und Untersuchung vornehmen zu können. Durch die Gewogenheit des Herrn Professor Dr. De Bary erhielt ich zu diesem Zwecke die Sammlung zugesendet, für welche grosse Liberalität ich hiermit den geziemenden Dank abstatte.

Die Untersuchung der wohlerhaltenen Exemplare hat den hohen Werth dieser Sammlung bestätigt, in welcher sich zahlreiche Original-Exemplare, insbesondere von Wallroth, sowie sämmtliche Typen für das Memoire befinden, letztere sammt den, jetzt allerdings nicht mehr genügenden Original-Zeichnungen, besonders der Sporen, während die zwischen Glimmerplättchen befindlichen betreffenden mikroskopischen Präparate zu diesem Zwecke jetzt unbrauchbar sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 25_1886

Autor(en)/Author(s): Schulzer von Müggenburg Stephan Joseph

Artikel/Article: Berichtigung. 136-137